



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
JÜCHEN

2 / Februar/März 2026

4. Jahrgang

GEMEINSAM

in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen



**Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!**

Offenbarung 21, 5



**„Gott spricht:
Siehe ich mache alles neu!“**

Offenbarung 21, 5

Offenbarung 21,5 steht im Zusammenhang der endgültigen Erneuerung der Welt durch Gott. Der Vers fasst die christliche Hoffnung zusammen, dass Gott am Ende eine neue Wirklichkeit ohne Leid, Tod und Trennung schafft. Gott bestätigt selbst die Zuverlässigkeit dieser Verheißung. Es ist ein Versprechen Gottes an uns Menschen.

Wenn wir heute die Nachrichten lesen, kann sich leicht ein Gefühl der Enge einstellen: Leid nimmt zu, Macht wird härter ausgeübt, Kriege rücken näher, und der Klimawandel wirkt wie eine wachsende Bedrohung über allem. In eine solche Zeit hinein klingt Offenbarung 21,5 fast wie ein Widerspruch, aber gerade darin liegt seine Kraft: „Siehe, ich mache alles neu.“

Dieser Satz ist kein billiger Trost und keine Verharmlosung dessen, was in der Welt falsch läuft. In der Offenbarung wird Leid sehr ernst genommen. Gott sagt nicht: Es war gar nicht so schlimm, sondern das Alte ist wirklich vergangen. Hoffnung entsteht hier nicht aus Verdrängung, sondern aus der Zusage, dass Zerstörung nicht das letzte Wort hat.

Was heißt das für uns heute?

Die Jahreslosung 2026 lädt uns ein, die Gegenwart vom Ende her zu betrachten. Die Welt, wie wir sie erleben – mit Gewalt, Ungerechtigkeit und Angst – ist nicht Gottes Ziel, sondern ein Durchgangsstadium. Diese Perspektive verändert unseren Blick: Wir müssen nicht so tun, als sei alles gut. Aber wir müssen auch nicht glauben, dass alles verloren ist.

Christliche Hoffnung ist kein Optimismus aus eigener Kraft, sondern Vertrauen darauf, dass Gott Neues schaffen kann – manchmal verborgen, manchmal unscheinbar, oft gegen den Augenschein.

Wo sehen wir heute schon Spuren dieses „Neuen“?
Auch in einer dunklen Zeit gibt es Gegenbewegungen,

die zeigen: Erneuerung geschieht bereits.

- Mitten in Kriegen setzen sich Menschen für Dialog, humanitäre Hilfe und Versöhnung ein – oft ohne Schlagzeilen, aber mit großer Wirkung.
- In autoritären Systemen riskieren Einzelne viel, um die Wahrheit zu sagen, Menschenrechte zu verteidigen oder Bildung und Gemeinschaft lebendig zu halten.
- Angesichts des Klimawandels entstehen neue Ideen und Bewegungen: erneuerbare Energien, lokale Nachhaltigkeitsprojekte, junge Menschen, die Verantwortung übernehmen und Lebensstile hinterfragen.
- Im Alltag wachsen Solidarität, Fürsorge füreinander, neue Formen von Gemeinschaft: Nachbarschaften, Initiativen, Kirchen und Gruppen, die nicht aufgeben, menschlich zu handeln.

All das sind keine fertigen Lösungen. Aber es sind Zeichen des Neuen, wie Risse und Löcher im alten Mauerwerk, durch das die Hoffnung auf Besserung sichtbar wird.



Bild KI-generiert

Offenbarung 21,5 ruft uns nicht zur Passivität auf, sondern zu einem gewissen Verhalten:

- Geduld statt Verzweiflung,
- Engagement statt Zynismus,
- Hoffnung statt Resignation.

Wir leben zwischen dem „Noch nicht“ und dem „Schon jetzt“. Gott macht alles neu – und wir dürfen heute schon Teil dieses Erneuerungs sein, indem wir dort, wo wir leben, Leben schützen, die Wahrheit beim Namen nennen, Frieden suchen und Verantwortung übernehmen.

Vielleicht wird nicht alles sofort gut. Aber manches wird neu, manches wird gut. Und das genügt, um weiterzugehen.

Herzliche Grüße
Patricia Heeck



Einladung zum Frauenfrühstück

am 21. März 2026

Am Samstag, dem 21. März 2026 findet ab 9:30 Uhr im Gemeindehaus Jüchen wieder unser Frauenfrühstück statt!

Als Referentin haben wir Frau Diplom-Politologin Martina Wasserloos-Strunk, die Leiterin der Philippus-Akademie des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss eingeladen, die uns schon bei früheren Besuchen die Biografien von Katharina von Bora („Herr Käthe“) - Frau Luther - Katharina von Bora – Powerfrau“) und Wilhelm Busch („Wilhelm Busch – der Komiker mit der traurigen Seele“) sehr unterhaltsam nahegebracht hat.

Diesmal wird sie über das Leben des großen Humoristen, Komikers, Schauspielers und Musikers Heinz Erhardt (1909 – 1979) sprechen.

**Einlass ist ab 9:00
Kostenbeitrag 5 EUR**

Damit wir für alle Besucherinnen einen Platz bereitstellen können, bitten wir herzlich um Anmeldung bis zum 18. März 2026 bei:

Irmgard Pehle
Tel. 02181 48887 oder
per Mail an i.pehle@gmx.de

Das Frauenfrühstücksteam lädt zu dieser Veranstaltung sehr herzlich ein und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und einen schönen gemeinsamen Samstagvormittag!

Abschied von unserem langjährigen Baubeauftragten

Im Gottesdienst am 21. Dezember haben wir einen Menschen geehrt, der unsere Gemeinde über viele Jahre hinweg begleitet, unterstützt und im wahrsten Sinne des Wortes „zusammengehalten“ hat: Herbert Poestgens, unseren langjährigen ehrenamtlichen Baubeauftragten.



Foto: Herbert beim Dank im Gottesdienst

Über viele Jahre hinweg war Herbert die erste Anlaufstelle für alles, was in unseren Kirchengebäuden Aufmerksamkeit brauchte. Dienstags und donnerstags war er fast immer im Gemeindebüro anzutreffen – mit offenen Augen, geschickten Händen und einer Ruhe, die ansteckend war. Ob eine Lampe nicht mehr leuchtete, ein Schloss klemmte, ein Hahn tropfte oder ein Handwerker organisiert werden musste: Herbert war zur Stelle.

Er kennt unsere Gebäude wie kaum ein anderer – von der Lautsprecheranlage bis zu den Glocken. Und er weiß nicht nur, wie alles funktioniert, sondern auch, warum. Diese Erfahrung, gepaart mit seiner Verlässlichkeit und seiner freundlichen Art, hat die



Foto: Herbert mit Rene Bamberg, Jackie Hieronymus und Marcel Mostert

tägliche Arbeit in unserer Gemeinde enorm erleichtert. Nach fast 25 Jahren engagierten Dienstes gibt Herbert diese Aufgabe nun in neue Hände. Der Gottesdienst wurde von Diakon Rene Bamberg und unserem Prädikanten Marcel Mostert gefeiert und als musikalischer Sing-Gottesdienst gestaltet. Herbert ist seit der Gründung Mitglied des Chores und sowohl bei den Proben als auch bei den Aufführungen regelmäßig dabei. Der Chor ehrte ihn mit seinem Lieblingslied „Ich singe dir mein Lied“.

Im Namen der Kirchengemeinde dankte die Vorsitzende des Presbyteriums, Jackie Hieronymus, Herbert herzlich für seinen langjährigen Einsatz. Im Anschluss kamen viele Gemeindeglieder im Gemeindehaus zusammen, um bei Suppe und gemütlichem Beisammensein Erinnerungen auszutauschen und persönlich „Danke“ zu sagen.



Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf Herberts Wirken zurück. Sein Engagement hat Spuren hinterlassen – in unseren Gebäuden, aber vor allem in unserer Gemeinschaft. Und auch wenn er seine offizielle Aufgabe nun beendet, hoffen wir sehr, dass er uns weiterhin verbunden bleibt und uns auch künftig „inoffiziell“ bei einer Tasse Kaffee im Gemeindebüro besucht.

Lieber Herbert, im Namen der ganzen Gemeinde: Vielen Dank für alles, was du über so viele Jahre für uns getan hast.

Jackie Hieronymus

Aus dem Presbyterium

Pfarrstellenbesetzung: Ein unerwarteter Rückschritt – und unser Blick nach vorn

In den vergangenen Monaten hatten wir als Presbyterium große Hoffnung: Wir hatten einen Pfarrer gefunden, von dem wir überzeugt waren, dass er gut zu uns, zu unserer Gemeinde und in unser Miteinander passen würde. Umso schwerer fällt es uns nun, Ihnen mitzuteilen, dass er die Bewerbung zurückgezogen hat.

Grundsätzlich wäre eine Übernahme aus der Badischen Landeskirche möglich gewesen. Er hatte jedoch den Wunsch, mit dem besonderen Status eines „Ausgeliehenen“ zu uns zu kommen – ein Modell, das ihm nach 6 bzw. 12 Jahren die Rückkehr in seine bisherige Landeskirche ermöglicht hätte. Dieses Verfahren wurde von der Badischen Landeskirche allerdings abgelehnt. Für ihn war dies letztlich ausschlaggebend.

Für uns als Gemeinde ist diese Entwicklung schmerzlich. Wir haben seine Wünsche unterstützt, weil wir dachten, dass er – sobald er mit seiner Familie hier angekommen wäre, die Kinder Fuß gefasst hätten

und ein neues Zuhause in unserem schönen Pfarrhaus entstanden wäre – kaum ohne sehr gute Gründe wieder gegangen wäre. Wir haben uns gefreut, wir haben geplant, wir haben gehofft. Und entsprechend trifft uns die Absage nun umso mehr.

Doch auch wenn diese Nachricht für uns enttäuschend ist, möchten wir Sie wissen lassen: Wir geben die Zuversicht nicht auf. Unsere Pfarrstelle wird nun erneut ausgeschrieben. Wir vertrauen darauf, dass Gott Türen öffnet, auch wenn andere sich schließen, und dass sich erneut Menschen melden werden, die den Weg mit unserer Gemeinde gehen möchten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, für Geduld und für die gemeinsame Hoffnung, die wir miteinander teilen. Bitte begleiten Sie diesen Weg weiterhin im Gebet – und im Vertrauen darauf, dass Gott uns führt, auch wenn der Weg manchmal Umwege nimmt.

Jackie Hieronymus
Vorsitzende des Presbyteriums

Pfarrstelle (100%) in Jüchen

Die Evangelische Kirchengemeinde Jüchen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Gemeindepfarrerin / einen Gemeindepfarrer oder ein Pfarrpaar.

Wir sind eine unierte Gemeinde reformierter Tradition (Heidelberger Katechismus) mit rund 3.550 Gemeindegliedern. Unsere Predigtstätten reichen von der modernen Kirche im Umsiedlungsort Otzenrath bis zur historischen Hofkirche im Zentrum von Jüchen. Ein engagiertes Presbyterium sowie ein starkes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen tragen die Gemeindefarbeit gemeinsam.

Zur Pfarrstelle gehört ein großzügiges Pfarrhaus mit Garten direkt an der Hofkirche. Für unsere Gemeinde ist selbstverständlich, dass das Pfarrhaus privater Lebensraum ist. Klare Grenzen zwischen Dienst und Familie werden respektiert und unterstützt. Wir wünschen uns ausdrücklich, dass das Pfarrhaus wieder bewohnt wird. Jüchen bietet eine gute Infrastruktur mit Kitas, Schulen, Bahnhof und Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Nähe sowie eine gute Anbindung an Köln, Düsseldorf und Aachen.

Pfarrpaare sowie Pfarrerinnen und Pfarrer mit Familie sind ausdrücklich willkommen. Weitere Informationen und erste Gespräche sind gerne möglich über Jacqueline Hieronymus, Vorsitz Presbyterium
E-Mail: Jacqueline.Hieronymus@ekir.de

Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

Februar

- 01. Morteza Vazifeshenas-Javn
- 05. Michaela Bamberg
Anne Lauffs
- 09. Evelyn Schnarr
- 12. Luisa Gräbe
- 15. Frauke Scho
Katharina Schuller
Norbert Verhoeven
- 20. Karlheinz Quack
- 22. Dr. Angelika Merschenz-Quack
- 25. Carmen Sperlich
- 26. Dr. Leontine von Kulmiz
- 27. Claudia Lehmann

März

- 02. Beate Bundrock
- 03. Marlies Möller
- 05. Stephanie Dicken
- 06. Adele Machleb
- 08. Jonas Nolte
- 10. Ursula Little
- 11. Katharina Hemann
- 13. Irmgard Roelen
- 14. Gisela Lichtner
Eva Capelle
- 16. Astrid Hoffmann

- 17. Gudrun Secker
- 19. Herbert Poestgens
- 20. Kito Klauth
- 22. Birte Rösner

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindepfarrer mit.



Taizéandacht

am 16. November 2025

Draußen war es bereits dunkel und etwas nasskalt – typisch November eben. Man konnte schon etwas missmutig werden, aber dann machte man sich auf den Weg in die Hofkirche nach Jüchen, denn um 18:00 Uhr begann die Taizéandacht.

Diese Form der Andacht hat in unserer Hofkirche schon eine gute Tradition. Sie weicht in ihrer schlichten und meditativen Art ab von einem üblichen Gottesdienst und zeichnet sich durch sich wiederholende Gesänge, Stille, kurze biblische Lesungen und Gebete aus. Die Hofkirche war an diesem Abend in sanftes Kerzenlicht getaucht und die zentrale Dekoration vor



dem Abendmahlstisch zeichnete den Weg nach, den Horst Porkolab so oft gegangen war. Genau deshalb fiel die zurückliegende Andacht noch ein weiteres Mal aus dem üblichen Rahmen heraus, denn es war das erste Mal ohne Pfarrer Horst Porkolab.

Obwohl die Mitglieder des Gemeindestammtisches bereits über Erfahrungen in der Ausgestaltung

verfügten, machte sich während des Vorbereitungstreffens auch etwas Ratlosigkeit breit. Wie sollte man das Ganze bloß anfangen? Es sollte natürlich keine Kopie vorheriger Andachten werden. Aber es sollte auch nicht völlig von dem abweichen, was die Menschen aus der Vergangenheit bereits kannten. Darum kam bald der Entschluss, dass viel Bewährtes bleiben sollte und trotzdem auch Neuerungen erkennbar sein sollten.

Bewusst wurde in der Andacht mit dem zentralen Gedanken der Hoffnung auch des Todes von Horst Porkolab gedacht. Eines seiner Anliegen war immer auch das Fortführen der ökumenischen Beziehung zu den katholischen Glaubensgeschwistern. Wie eine ökumenische Klammer wirkte hier das Mitwirken der Jüchener Kantorei unter der Leitung von Wilhelm Junker, die die Andacht vielfältig musikalisch gestaltet hat.

Im Anschluss an eine etwas andere, aber nicht minder schöne Andacht fanden sich die Mitwirkenden und die Besucher*innen nebenan im Gemeindehaus zusammen, um bei Tee und Gebäck noch etwas miteinander ins Gespräch zu kommen. Und auch in diesen Gesprächen war Horst Porkolab immer ein Teil des Ganzen.

Für den Gemeindestammtisch
Patricia Heeck



Gottesdienste



Datum	Hinweis	Ort	Uhrzeit	Predigt
Februar				
Sa 31.01.2026	AmW	Otzenrath	18:00	A. Rosener
So 01.02.2026	AmS KiK	Bedburdyck	10:00	NN
So 08.02.2026	KiK	Jüchen	10:00	NN
So 08.02.2026	AmW KiK	Hochneukirch	10:00	I. Busch
So 15.02.2026	AmS	Jüchen	10:00	NN
So 15.02.2026	KiK	Otzenrath	10:00	M. Mostert
So 22.02.2026	KiK	Jüchen	10:00	I. Busch
So 22.02.2026		Hochneukirch	10:00	NN
März				
Sa 28.02.2026	AmS	Otzenrath	18:00	I. Busch
So 01.03.2026	AmW KiK	Bedburdyck	10:00	R. Sandig-Hörner
So 08.03.2026	Zentralgottesdienst KiK	Jüchen	10:00	A. Rosener
So 15.03.2026	AmW	Jüchen	10:00	I. Busch
So 15.03.2026		Otzenrath	10:00	M. Mostert
So 22.03.2026	KiK	Jüchen	10:00	NN
So 22.03.2026	KiK AmS	Hochneukirch	10:00	NN
So 29.03.2026	Taufen	Jüchen	10:00	M. Mostert
So 29.03.2026	KiK	Otzenrath	10:00	R. Sandig-Hörner

Änderungen im Gottesdienstplan sind während der Vakanzzeit jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die Abkündigungen, den Top-Kurier und unsere Homepage: www.evkirche-juechen.de.

Legende

AmS	= Abendmahl mit Saft
AmW	= Abendmahl mit Wein
FamG	= Familiengottesdienst
KiCh	= Kirchenchor
KidsGo	= Kindergottesdienst
KiK	= Kirchenkaffee/Andacht mit Kaffee/Kakao u. Keksen
KrG	= Krabbelgottesdienst
Solo	= Instrumental- oder Liedbeitrag
VA	= Vorabend

Inklusiver Gottesdienst

Jeden 3. Donnerstag im Monat, um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Hochneukirch oder auf der Terrasse der Lebenshilfe „Villa Schmölderpark“

Der nächste Termin:
19. Februar 2026
19. März 2026



Kollekten

Kollektendatum	Feiertag	Verwendungszweck
31.01./01.02.2026	Letzter So. n. Epiphanias	1. Bedürftige Gemeindeglieder* 2. Hephatahaus Amselstraße Jüchen
08.02.2026	Sexagesimae	1. Jubiläum 350 Jahre Hofkirche Jüchen* 2. Menschen mit Behinderungen
15.02.2026	Estomihi	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Hilfen für bedürftige Familien
22.02.2026	Invocavit	1. Kinder- und Jugendarbeit * 2. Gesundheitsversorgung in Bolivien
28.02./01.03.2026	Reminiscere	1. Bedürftige Gemeindeglieder 2. Erhaltung Kirchengebäude
08.03.2026	Okuli	1. Jubiläum 350 Jahre Hofkirche Jüchen* 2. Hilfen für Ev. Minderheitskirchen
15.03.2026	Laetare	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Ev. Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten
22.03.2026	Judika	1. Kinder- und Jugendarbeit * 2. Bibelverbreitung in der Ukraine
29.03.2026	Palmarum	1. Partnergemeinde Schäßburg* 2. Diakonische Jugendhilfe

* Für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.

Auf dem evangelischen Friedhof

Als der neue Friedhof im Jahr 2004 in Otzenrath im Zuge der Umsiedlung entstand, war die Idee, den Hauptweg mit Zierkirschbäumen zu schmücken – so wie sie heute im katholischen Teil stehen und dort jedes Frühjahr mit ihrer Blüte Freude schenken.

Im evangelischen Teil jedoch wurden damals versehentlich fruchtragende Kirschbäume gepflanzt. Dass hier die falsche Sorte gesetzt worden war, ließ sich in den ersten Jahren nicht erkennen – junge Bäume tragen zunächst keine Früchte. Erst später wurde sichtbar, dass es sich nicht um Zierkirschen handelt. Zu diesem Zeitpunkt war die Frist für eine Reklamation bereits verstrichen.

Viele von uns schätzen die Bäume sehr, und ihre Blüte im Frühjahr ist ein schöner Anblick. Doch mit zunehmendem Wachstum wurden auch die Folgen immer deutlicher: In der Reifezeit fallen große Mengen Kirschen auf den Weg und auf angrenzende Grabstätten. Unser Friedhofsgärtner bemüht sich sehr, doch das Problem lässt sich kaum in zumutbarem Umfang beherrschen. Zurück bleiben rutschige, rot verschmierte Wege – eine Belastung für Besucherinnen

und Besucher und leider auch eine echte Unfallgefahr. Im Presbyterium haben wir lange überlegt, abgewogen und miteinander gerungen. Niemand fällt eine solche Entscheidung gern. Schließlich ist unser Friedhof ein Ort, der vielen Menschen am Herzen liegt. Doch aus Verantwortung für die Sicherheit aller und für die Würde dieses Ortes mussten wir handeln. Daher hat das Presbyterium beschlossen, die zwölf Kirschbäume entlang des Hauptwegs fällen zu lassen.

Wichtig ist uns zugleich der Blick nach vorn: Selbstverständlich werden wir neue Bäume pflanzen. Dabei möchten wir bewusst heimische und unproblematische Gehölze wählen, die gut zu unserem Friedhof passen, seinen Charakter stärken und – wie ursprünglich geplant – ein freundliches, tröstliches Bild prägen.

Wir bitten um Verständnis für diesen notwendigen Schritt und danken allen, die unseren Friedhof begleiten, pflegen und mittragen. Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass er ein Ort des Friedens und der Erinnerung bleibt.

Der Bibelgesprächskreis

Was bereitet ihr eigentlich im Bibelgesprächskreis?

Wir diskutieren über Gott und die Welt und quälen uns zurzeit durch die 5 Bücher Mose.

Quälen? Ja, denn ab dem 3. Buch Mose (Leviticus) wird es so richtig finster. Ein Gebot jagt das Nächste, tödliche Strafen werden angedroht, blutige Opfer gefordert.

Wie kann man diesen zornigen und rachsüchtigen Gott überhaupt zufrieden stellen?

Wir waren so richtig irritiert. Dankbar, dass Jesus uns von diesem Joch befreit hat, wollten wir schon fast das Thema wechseln. Genau zu diesem Zeitpunkt



(26.7.2025) veröffentlichte Alexander Grodinsky in der Rheinischen Post den Artikel „Gewalt im Namen Gottes? Nicht alles, was in der Bibel steht, muss als moralische Handlungsanweisung gelten.“ Alexander Grodinsky ist Vorsitzender der Liberalen Rabbinervereinigung und leitet die Liberale jüdische Gemeinde Luxemburgs.

Dieser Artikel hat uns beeindruckt. Wir benötigten Hilfe. Wer könnte es besser, als eine Person jüdischen Glaubens, denn die Tora besteht aus den 5 Büchern Moses. Die Kölner liberale jüdische Gemeinde, Gescher LaMassoret, benannte uns Uwe Gäß als Referenten, den wir am 2. Dezember in Jüchen im Bibelgesprächskreis begrüßen durften. Uwe Gäß ist Mitglied des Vorstandes der Liberalen Kölner Synagogengemeinde Gescher LaMassoret. In geselliger Atmosphäre wurden uns Erläuterungen zu den Geboten, Verboten und Strafen sowie deren heutige Umsetzung nahegebracht.

Die 5 Bücher Mose sind erst im Zeitraum von 950 v C bis 450 v C schriftlich zu Pergament bzw. Leder gebracht worden. Vorher wurden die Texte ausschließlich mündlich überliefert, d.h. mit allen Möglichkeiten des Vergessens oder Ausschmückens. Sie sind wirklich oft

unverständlich und deshalb bis zum heutigen Tag Gegenstand heftiger Diskussionen. Diese Texte waren Lebensregeln für ein kleines, unbedeutendes Nomadenvolk zur Pharaonenzeit.

Ziel des Liberalen Judentums ist es, Traditionen und Riten in die heutige Zeit zu übertragen. Das Liberale Judentum entstand in Europa Ende des 18. Jahrhunderts und ist die zurzeit weltweit führende Richtung. Es verlangt von jedem Einzelnen, sein jüdisches Leben auf der Basis religiöser Bildung eigenverantwortlich zu gestalten. Nur die ethischen Gesetze (10 Gebote) sind bindend. Sie sind zeitlos und unveränderlich.

Die rituellen Gesetze können verändert und dem jeweiligen Lebensumfeld angepasst werden. So liegt es z.B. in der Entscheidung des Einzelnen, wie er den Shabbat (Sabbat) gestaltet. Jeder entscheidet selbst ob er Auto fährt, einkauft, telefoniert, schreibt oder arbeitet. In der Synagoge sind allerdings Kopfbedeckung und die Gebetsrichtung (Osten) Gebot. Man kann sich koscher oder koscher Style (keine koschere Schlachtung der Tiere) ernähren.

Es gilt die absolute Gleichberechtigung der Geschlechter. Regina Jonas war die erste Rabbinerin weltweit. Sie wurde 1935 ordiniert. Die Gleichberechtigung äußert sich auch im Morgengebet der liberalen jüdischen Menschen: Gott ich danke dir, dass du mich nach deinem Willen geschaffen hast. Orthodoxe Männer beten: dass du mich nicht als Frau geschaffen hast. Homosexualität und Diversität, entsprechende Partnerschaften und Paare finden im Reformjudentum volle Akzeptanz.

Für Uwe Gäß ist Jesus der erste Reformjude, der als Schriftgelehrter die alten Schriften „modern“ ausgelegt hat. Mit Literatur versehen, werden wir nun auch das 4. und 5. Buch durcharbeiten. Danke Uwe!



Ein musikalisches Ereignis der besonderen Art

Europäische Uraufführung von Martín Palmeris Requiem

Liebe Gemeindemitglieder,

viele Jüchener kennen sicherlich den Chor „Projekt-007“, der ursprünglich aus der ehemaligen Realschule in Jüchen hervorgegangen ist. Seit mehr als zehn Jahren singe ich selbst in diesem Chor mit. Viermal im Jahr nutzt der Chor das Gemeindehaus für Proben und hat für unsere Gemeinde bereits mehrfach Konzerte und Evensongs kostenlos aufgeführt.

Im kommenden Frühjahr dürfen wir uns auf ein außergewöhnliches musikalisches Highlight freuen:



Der Kammer- & Popchor
am Niederrhein e.V.



Projekt-007 gestaltet die europäische Uraufführung des brandneuen Requiem des argentinischen Komponisten Martín Palmeri. Palmeri ist vielen Musikliebhaberinnen und Musikliebhabern durch seine MisaTango bekannt – ein Werk, das klassische Chormusik mit lateinamerikanischen Rhythmen verbindet. Sein neues Requiem führt diese beeindruckende Klangsprache fort und schlägt eine kraftvolle Brücke zwischen Tradition und Moderne. Gemeinsam mit zwei weiteren bedeutenden Chören, der Bayer Philharmonie, sowie renommierten

Solistinnen und Solisten (darunter der bekannte Tenor Paul Phoenix), unter der Gesamtleitung des jungen Dirigenten Jesús Ortega Martínez und mit Martín Palmeri selbst am Klavier, verspricht dieser Abend ein unvergessliches Konzerterlebnis zu werden.

Die Aufführung findet am Samstag, 21. Februar 2026, im Forum Theater in Leverkusen statt. Damit möglichst viele aus unserer Gemeinde dieses besondere Ereignis miterleben können, organisieren wir eine gemeinsame Busfahrt ab Jüchen Markt.

Abfahrt: 17:30 Uhr
Rückkehr: ca. 22:00 Uhr
Gesamtpreis (Konzert, Kategorie 2, + Busfahrt): 55 €

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein! Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Jackie Hieronymus
Tel.: 0157 89647424
E-Mail: Jacqueline.Hieronymus@ekir.de

Monatsspruch FEBRUAR

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Deuteronomium 26, 11

2026

Veranstaltungen und Freizeiten 2026

Kinderbibeltage „Ostern entdecken!“

 31.03.2026 – 02.04.2026

 6 – 10 Jahre

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

 Gemeindehaus Jüchen, Markt 33, 41363 Jüchen

Anmeldefrist: 13.03.2026 an sarah-luise.kuersch@ekir.de



Ferien vor Ort: Bänke Beete Bauen

 22.07.2026 – 24.07.2026

 9 – 16 Jahre

10:00 bis 14:00 Uhr

 Gemeindehaus Otzenrath, Hofstraße 60, 41363 Jüchen

5 Euro
Beitrag



Wir möchten gemeinsam Sitzmöglichkeiten und Blumenbeete für unsere kleine Terrasse am Jugendkeller in Otzenrath bauen.

Außerdem möchten wir gemeinsam spielen, lachen und auch eine Stärkung zwischendurch darf nicht fehlen. Anmeldefrist: 03.07.2026 an sarah-luise.kuersch@ekir.de



Jugendfreizeit 2026 nach Dänemark

 01.08.2026 – 15.08.2026

 12 – 18 Jahre

799€

 Weitere Informationen finden Sie auf Instagram (@jugend.juechen), per Telefon (015771244636) oder per Mail (sarah-luise.kuersch@ekir.de)



Kinderfreizeit 2026

 26.10.2026 – 30.10.2026

Weitere Informationen folgen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (sarah-luise.kuersch@ekir.de)

Wir sind alle wertvoll

Konfi-Wochenende der Katechumenen

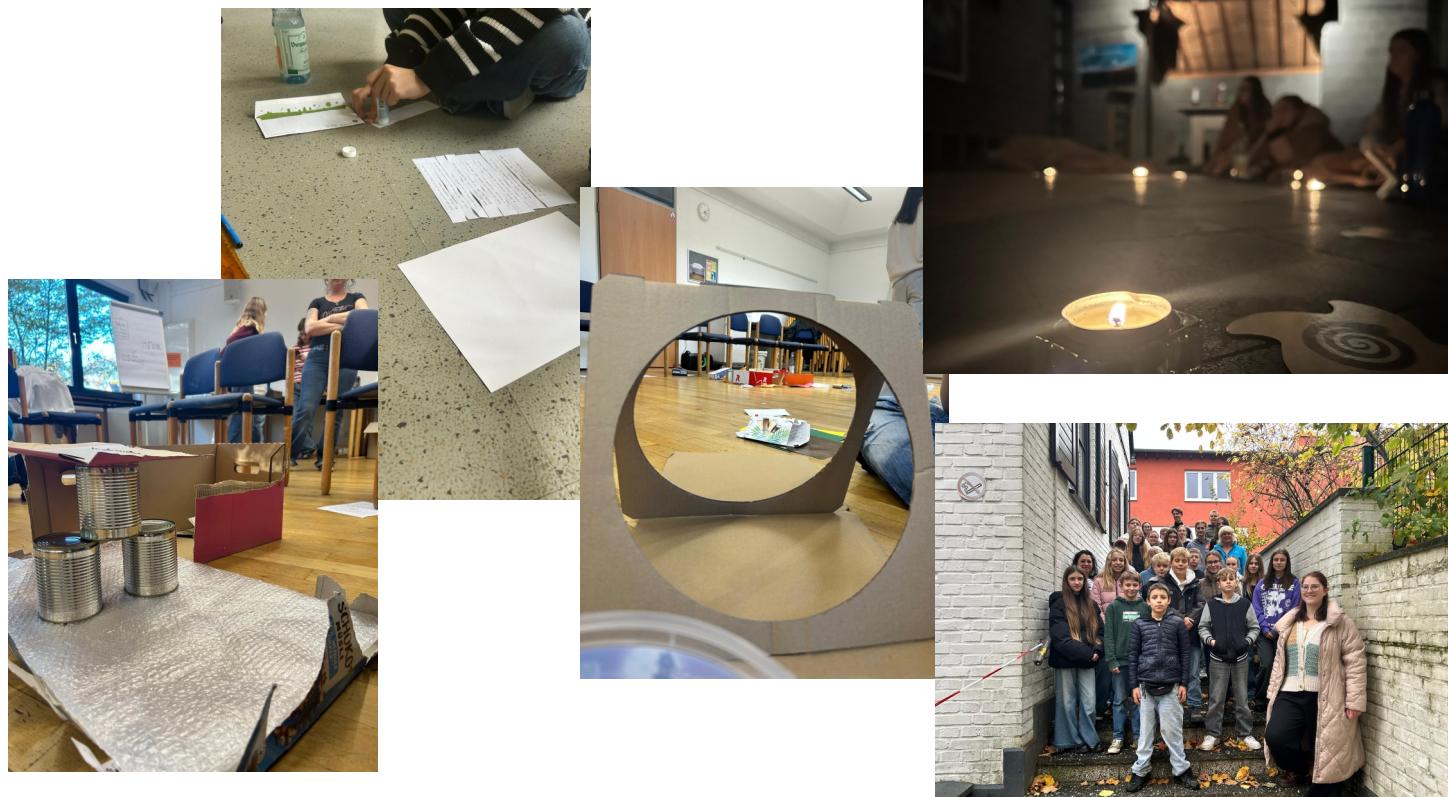
Vom 7. bis 9. November fand das diesjährige Konfi-Wochenende der 22 Katechumenen im Haus St. Georg in Wegberg statt. Begleitet wurde die Gruppe von vier Teamern und drei Leitenden.

Unter dem Motto „Wir sind alle wertvoll“ beschäftigten sich die Jugendlichen mit der Frage, wie man in sich selbst und in anderen Wert erkennt – und dass ein „Müllhaufen“ nicht gleich wertlos sein muss. In einem kreativen Projekt bauten die Katechumenen am Samstag Traumhäuser aus vermeintlichem Müll und präsentierten diese anschließend mit viel Fantasie und überzeugenden Vermarktungsideen.

Gemeinschaft spielte das ganze Wochenende über eine große Rolle. Verschiedene Gruppenspiele, gemeinsame Mahlzeiten und Abendandachten stärkten das Miteinander. Und natürlich durfte auch eine Runde Werwolf nicht fehlen.

Uns allen hat es viel Spaß gemacht und auch die Gruppe ist spürbar als Team zusammengewachsen. Wir freuen uns auf die kommenden eineinhalb Jahre voller gemeinsamer Erfahrungen und die anschließende gemeinsame Konfirmation!

Sarah-Luise Kürsch



Monatsspruch
MÄRZ

Da weinte Jesus.

Johannes 11, 35

2026

Kinderbibeltag
21.02.2026
10.30 - 13.00 Uhr
evangelische Kirche
Hochneukirch
(Bahnhofstr. 48)

Treffpunkt Gemeinde

Kinder und Jugendliche

Krabbelkinder (½ bis 3 Jahre)

Kinderkirche mit Lotta

in der Evangelischen Kirche Otzenrath, Hofstraße 60
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16:15 Uhr: 11.02. und 11.03.

Spielgruppe Kirchenmäuse (0 - 3 Jahre)

im Evangelischen Gemeindehaus Otzenrath, Hofstraße 60
Mittwochs, 9:30 - 11:00 Uhr
Für Kinder von 0-3 Jahre und Ihre Eltern.
Kontakt: Inès Busch

Kinder bis 12 Jahre

Kindertreff im Gemeindehaus Otzenrath (6 - 11 Jahre)

Montags, 15:00 - 18:00 Uhr
Kontakt: Olivia Schnarr

Kindertreff im Gemeindehaus Bedburdyck (6 - 11 Jahre)

Dienstags, 15:00 - 18:00 Uhr
Leitung: Fahlenja Struwe

Kindertreff im Gemeindehaus Jüchen (6 - 11 Jahre)

Mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr
Kontakt: Evelyn Schnarr

Jugendtreffs (ab 12 Jahre)

Gemeindehaus Jüchen

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 17:00 - 20:00 Uhr
Leitung: Sarah Kürsch, 0157-71244636

Gemeindehaus Otzenrath

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 17:00 - 20:00 Uhr
Leitung: Sarah Kürsch, 0157-71244636

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir erheben lediglich vor Ort ein paar Kontaktdaten.

Jugendmitarbeitende

Teamtreffen einmal im Monat an wechselnden Tagen.

Für Erwachsene

Frauenfrühstück

Nach Vereinbarung, samstags, 9:30 Uhr
Kontakt: Hanna Liefländer, Tel. 02165 7838

Frauenkreis

Gemeindehaus Bedburdyck

jeweils 15 Uhr
11.02.: Gemeinsames Treffen
11.03.: Gemeinsames Treffen
Kontakt: Käthi Hemann, Tel. 02181 490111

Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen

jeweils 15 Uhr
04.02.: Besprechung Weltgebetstag
06.03.: Weltgebetstag kath. Kirche Jüchen, 15.00 Uhr
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Gemeindehaus Otzenrath

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
18.02.2026 und 18.03.2026

Gemeindestammtisch **mittendrin**

Gemeindehaus Jüchen
20.00 Uhr, nach Vereinbarung
Kontakt: Michael Nolte, Tel. 02165 7572

Männerkreis

Gemeindehaus Jüchen

26.02.: Vortrag
Kontakt: Joachim Schuhfuß, Tel. 02181 40617

Bibel(gesprächs)kreis

Gemeindehaus Jüchen

Jeden 1. Dienstag im Monat, 10:00 Uhr
02.02. und 02.03.2026
Kontakt: Dr. Angelika Merschenz-Quack, Tel. 0172 6012711

Gemeindehaus Hochneukirch

jeden 3. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr
17.02.2026 und 17.03.2026

Treffpunkt Gemeinde

Für Erwachsene

Entspannungs- und Wirbelsäulengymnastik

Gemeindehaus Jüchen

Mittwochs, 9:00 - 10:00 Uhr und 10:00 - 11:00 Uhr
Kontakt: Frau Lohmann-Hein, Tel. 02164 377049

Gemeindezentrum Hochneukirch

Montags, 10:30 - 11:30 Uhr

Sport für Senioren

Ev. Seniorenwohnungen Otzenrath

Das Sportangebot startet voraussichtlich bald wieder. Bitte erfragen sie die Termine unter 0173 7212263

Plaudercafé

Gemeindehaus Jüchen
Dienstags, 15.00 Uhr
Februar: 10.02. + 24.02.
März: 10.03. + 24.03.
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Otzenrather Kaffeestube

Gemeindezentrum Otzenrath
Donnerstags, 14.30 Uhr
Termine: 05.02. und 05.03.2026
Kontakt: Daniela Jansen 02165/872149
Claudia Huber 0176-47067641

Für alle Interessierten

Kinder- und Jugendbücherei

Gemeindehaus Jüchen
Öffnungszeiten: mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr
Kontakt: Sarah Kürsch

Büchertauschbörse im Gemeindezentrum Otzenrath

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Handarbeitskreis Hochneukirch

Dienstags, 14.00 - 16.00 Uhr
Kontakt: Frau Cabrera

Canasta-Gruppe Hochneukirch

Jeden 2. und 4. Montag im Monat
Kontakt: Frau Sieglinde Fuhrmann 0163-1623950

Für Musikalische

Kirchenchor Jüchen

Gemeindehaus Jüchen
Zur Chorprobe: donnerstags, 19.30 Uhr
Kontakt: Rufus Voges, Tel. 02056/9270940

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Kirchenchor Jüchen hat über das Jahr verteilt 6 Beteiligungen an den Gottesdiensten.

Für Mitarbeitende

Besuchsdienstkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19:00 Uhr
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434



ein Ort
der Freude sein

Herzlichen Glückwunsch!

Februar

1. Petra Leun-Opitz, 70, Gierath
1. Lothar Mayer, 72, Spenrath
2. Hans-Friedhelm, Dürselen, 71, Jüchen
2. Klaus Kluge, 79, Gierath
2. Jørgen Madsen, 81, Hochneukirch
3. Dr. Hans Joachim Pehle, 76, Gierath
3. Tom Seidelmeyer, 20, Hochneukirch
4. Claus-Hermann Friedhoff, 73, Hochneukirch
5. Fred Christes, 78, Bedburdyck
5. Elvira Jäger, 75, Jüchen
5. Anne Lauffs, 77, Herberath
5. Peter Lenzen, 74, Otzenrath
5. Ingrid Pleitner, 79, Gierath
5. Mia Seidelmeyer, 10, Hochneukirch
6. Reinhard Erdmann, 75, Otzenrath
6. Anna Markwordt, 80, Aldenhoven
7. Irma Strommenger, 83, Spenrath
8. Valentina Hoppe, 78, Jüchen
8. Birgit Lindgens, 60, Hochneukirch
8. Johann Semmel, 80, Jüchen
9. Manfred Mörkels, 77, Jüchen
9. Christian Neumann, 40, Gierath
9. Dmitrij Reem, 50, Hochneukirch
9. Evelyn Schnarr, 20, Jüchen
9. Elfriede Wiesen, 82, Jüchen
10. Ilse Klupiec, 87, Holz
10. Reiner Lange, 75, Jüchen
10. Sigrid Polifke, 78, Aldenhoven
10. Udo Strelow, 84, Bedburdyck
11. Inge Bohn, 75, Otzenrath
11. Angelika Peiffer, 74, Gierath
11. Carmen Schwarzat, 50, Jüchen
12. Werner Rust, 79, Jüchen
13. Eugenia Almendinger, 75, Hochneukirch
13. Aaron Schäfer, 10, Holz
14. Mila Crosina, 10, Jüchen
14. Armin Fischer, 84, Jüchen
14. Gerhard Fochtler, 70, Aldenhoven
14. Erika Lachmann, 91, Otzenrath
15. Karina Moor, 30, Otzenrath
15. Ulrich Radke, 84, Bedburdyck
15. Katharina Schuller, 78, Jüchen
16. Gerhard Bergemann, 91, Hochneukirch
16. Viktor Müller, 50, Jüchen
17. Bärbel Pesch, 72, Bedburdyck
17. Rita Post, 82, Wallrath
18. Rudolf Hermanns, 78, Holz
18. Monika Johnke, 78, Hochneukirch
18. Brigitte Meuser, 79, Hochneukirch
18. Lynn-Zedric Peters, 40, Hochneukirch
18. Bert Soltwedel, 83, Hochneukirch
19. Annemarie Franz, 75, Hochneukirch
19. Klaus Kühn, 74, Jüchen
19. Anneliese Piel, 86, Gierath

19. Johanna Zester, 20, Herberath
20. Lea Olligs, 10, Holz
20. Karlheinz Quack, 79, Jüchen
20. Helga Rütten, 76, Jüchen
20. Emma Schnarr, 77, Gierath
20. Hannelore Stürze, 76, Jüchen
20. Alexander Tillmann, 50, Hochneukirch
21. Tamia Fuchs, 10, Bedburdyck
21. Karin Kürschner, 74, Hochneukirch
22. Gisela Bienefeld, 78, Garzweiler
22. Dr. Angelika Merschenz-Quack, 76, Jüchen
22. Tanja Sinner, 60, Hochneukirch
22. Rudi Zingel, 87, Bedburdyck
23. Monika Horvath, 75, Hochneukirch
23. Emma Igel, 60, Priesterath
23. Siegfried Strelow, 87, Gierath
24. Marie-Luise Lennartz, 75, Damm
24. Irma Ossipow, 73, Hochneukirch
25. Jaydan Birgels, 10, Jüchen
25. Maria Löwe, 73, Stessen
26. Veit Baum, 82, Damm
26. Irmgard Heyll, 86, Hochneukirch
26. Jürgen Konrad, 60, Aldenhoven
27. Tobias Liß, 30, Jüchen
27. Siegfried Wolter, 84, Hochneukirch
28. Johannes van den Aarssen, 74, Hochneukirch

März

1. Reinhold Bosek, 84, Stessen
1. Karin Herzhoff, 70, Jüchen
2. Margot Fischer, 89, Hochneukirch
2. Eugen Steinfarz, 71, Jüchen
3. Vadim Hlâpov, 40, Hochneukirch
5. Claudia Jacobi, 60, Jüchen
5. Werner Lück, 85, Bedburdyck
5. Hedi Thießen, 75, Aldenhoven
6. Christopher-Dimitri Formans, 40, Gierath
6. Adele Machleb, 86, Jüchen
6. Liane Neithöfer-Hüls, 70, Hochneukirch
7. Paul Weisgeim, 40, Otzenrath
8. Jonas Bahnemann, 10, Jüchen
9. Edith Esser, 81, Stessen
10. Rolf Erke, 60, Jüchen
10. Till Hopfenbach, 20, Hochneukirch
10. Dominik Kasten, 20, Gierath
10. Ursula Little, 85, Gierath
11. Kornelia Aszyk, 71, Gierath
11. Ruth Brossog, 91, Gierath
11. Katharina Hemann, 76, Bedburdyck
11. Christel Rohmann, 71, Jüchen
11. Uwe Sinagowitz, 80, Holz
11. Olivia Wilms, 76, Gierath
11. Renate Wölk, 91, Hochneukirch
12. Monika Willkomm, 78, Gierath
13. Nina Kames, 30, Jüchen

Herzlichen Glückwunsch!

13. Mika Kautz, 10, Gubberath
13. Wolfgang Kliege, 87, Wallrath
13. Elisabeth Kohnke, 89, Otzenrath
13. Irmgard Roelen, 73, Gubberath
13. Maria Schrey, 92, Jüchen
14. Eva-Renate Capelle, 71, Aldenhoven
14. Elsa Dettling, 72, Jüchen
14. Christine Held-Hilden, 70, Gierath
14. Gisela Lichtner, 79, Jüchen
14. Martin Poloczek, 70, Otzenrath
14. Dmitrij Ryshow, 50, Hochneukirch
14. Renate Schleusner, 77, Gierath
14. Gisela Schwier, 73, Hochneukirch
15. Waltraud Hörnchen, 75, Otzenrath
16. Astrid Hoffmann, 71, Bedburdyck
16. Lidia Knaub, 71, Jüchen
17. Sigrid Hurtmann, 70, Hochneukirch
17. Karin Jovanov, 86, Aldenhoven
17. Harald Meyer, 70, Hochneukirch
17. Alexander Prinz, 75, Hochneukirch
17. Henrik Queck, 10, Otzenrath
17. Gudrun Secker, 71, Bedburdyck
18. Evelin Fröhlich, 30, Hochneukirch
18. Kevin Schlaiger, 20, Otzenrath
18. Alexander Weigmann, 30, Rath
19. Elsa Baumgart, 71, Hochneukirch
19. Rudolf Keilen, 75, Hochneukirch
19. Lillian Keulerz, 82, Stessen
19. Herbert Poestgens, 80, Garzweiler
19. Julia Reh, 50, Holz
19. Inga Skopnick, 40, Gierath
19. Maximilian Wipperfürth, 30, Hochneukirch
20. Jürgen Brekow, 60, Gierath

20. Sigrid Elsenbroich, 73, Jüchen
20. Karl Heinz Weuffen, 77, Jüchen
21. Jürgen Engelhardt, 81, Jüchen
21. Herbert Stoppe, 90, Jüchen
22. Gisela Morgan, 75, Hochneukirch
22. Liesel Tschickardt, 77, Hochneukirch
23. Johann Del, 72, Hochneukirch
23. Karin Konnecke, 71, Jüchen
23. Walter Lohmanns, 78, Hochneukirch
23. Ursula Ziemba, 98, Otzenrath
24. Karl Hillmann, 81, Bedburdyck
24. Maria Pascal, 79, Jüchen
24. Claudia Rees, 60, Otzenrath
25. Roswitha Elfes, 82, Holz
25. Günther Schütze, 73, Jüchen
27. Horst-Adolf Berscheid, 91, Aldenhoven
27. Monika Brommer, 60, Hochneukirch
27. Benjamin Fritz, 20, Hochneukirch
27. Michael Hüls, 40, Hochneukirch
27. Monika Kamphausen, 77, Otzenrath
27. Herbert Schmidt, 79, Hochneukirch
27. Sigrid Schrade, 82, Hochneukirch
27. Gerd Weyermanns, 78, Hochneukirch
28. Gottlieb Bindewald, 90, Otzenrath
28. Elisabeth Engels, 95, Stolzenberg
28. Ingrid Rheindorf, 71, Jüchen
29. Carl Evertz, 60, Jüchen
30. Helga Kaborn, 86, Jüchen
30. Ingrid Püschel, 86, Aldenhoven
31. Marion Becker, 60, Jüchen
31. Heinz Müller, 85, Jüchen
31. Hannelore Wengel, 86, Hochneukirch

Bis zum 70. Lebensjahr sind alle „runden“ Geburtstage aufgeführt, ab dem 70. Lebensjahr jeder einzelne Geburtstag. Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen sollten, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Freud und Leid

Getauft wurde:

Levi Tillmann, Hochneukirch

Gott segne die Getauften und bewahre sie auf dem Lebensweg.



Bestattet wurden:

Erika Steffens, geb. Israel,
88, Priesterath

Vitali Gunkin, 43,
Otzenrath

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen durch sein Wort.

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Pfarrerin



Alexandra Rosener
Pfarrerin im Übergang
Tel. 0171-5398427
Mail: alexandra.rosener@ekir.de

Gemeindebüros



Karin Schlosser
Gemeindebüro Jüchen, Markt 33,
Tel. 02165 7001, Mail: juechen@ekir.de

Gemeindebüro Otzenrath, Hofstraße 60,
Tel. 02165 170249, Mail: juechen@ekir.de

Montags, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
Dienstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
Mittwochs, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
Donnerstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Küsterinnen



Claudia Huber
Küsterin in Otzenrath/Hochneukirch
Tel. 0176 47067641
Mail: claudia.huber@ekir.de



Irina Schmidt
Küsterin in Jüchen
Tel. 0163 9225092
Mail: irina.schmidt@ekir.de



Rebecca Vennen
Küsterin in Bedburdyck
Tel. 0173 7490428
Mail: rebecca.vennen@ekir.de

Kirchen und Gemeindehäuser

Hofkirche und Gemeindehaus Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen

Gemeindehaus Bedburdyck
Gierather Straße 31, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Hochneukirch
Bahnhofstraße 48, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Otzenrath
Hofstraße 60, 41363 Jüchen

Presbyterium



Jacqueline Hieronymus
Vorsitzende
Mail: jacqueline.hieronymus@ekir.de



Dr. Angelika Merschenz-Quack
Stellv. Vorsitzende
Mail: angelika.merschenz-quack@ekir.de



Dr. Klaus Opitz
Kirchmeister
Mail: klaus.opitz@ekir.de



Frédéric Müller
stellv. Kirchmeister
Mail: frederic.mueller@ekir.de



Claudia Huber
Mitarbeitendenpresbyterin
Mail: claudia.huber@ekir.de



Justin Krönauer
Mail: justin.kroenauer@ekir.de



Dr. Leontine von Kulmiz
Mail: leontine.von_kulmiz@ekir.de



Thorsten Meschter
Mail: tmeschter@gmx



Marco Morjan
Mail: marco.morjan@ekir.de



Marcel Mostert
Mitarbeitendenpresbyter
Mail: marcel.mostert@ekir.de

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Weitere Mitarbeitende



Inès Busch
Pastorin
Mail: ines.busch@ekir.de



Marcel Mostert
IT-Sachbearbeiter/Prädikant
Mail: marcel.mostert@ekir.de



Rufus Voges
Organist/Chorleiter
Mail: rufusvoges@arcor.de



Sarah Kürsch
Jugendleiterin
Tel. 0157-71244636
Mail: jugend.juechen@ekir.de



Ricarda Sandig-Hörner
Organistin / Prädikantin
Mail: ricarda.sandig@ekir.de



Norbert Dierkes
Friedhofsverwalter
Tel.: 02165-8714474
Mail: norbert.dierkes@ekir.de
Im Gemeindebüro in Jüchen für Sie da:
mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr und
donnerstags 13.00 bis 14.00 Uhr.



Daniela Jansen
Seniorenberaterin
Kirchhofweg 2, Jüchen-Otzenrath
Tel. 02165-872149
Fax 02165-872292
Mail: daniela.jansen@ekir.de
Montags 9.00 bis 11.00 Uhr

Weitere Kontakte

Beratung

Erziehungs- und Familienfragen
Hauptstelle Grevenbroich
Tel. 02181-3240

Regionalstelle Jüchen
Tel. 02165-912885

Diakonie-Pflegestation

Markt 9, 41363 Jüchen
Tel. 02165 911-229

TelefonSeelsorge ® - kostenlos

0800 1110111 oder
0800 1110222

Allgemeine Informationen

Gemeindebüros

Jüchen
Markt 33, Jüchen
Tel. 02165-7001
juechen@ekir.de

Otzenrath
Hofstraße 60, Jüchen
Tel. 02165-170249

Öffnungszeiten: Mo, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
Di, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
Mi, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
Do, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Bankverbindung

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss
Stichwort „Stiftung“
IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Internet und Social Media

www.evkirche-juechen.de
www.facebook.com
Evangelische Kirchengemeinde Jüchen

Informationen zur Ausgabe

Abbildungen in dieser Ausgabe:

Karin und Rolf Schlosser, Inès Busch, Marcel Mostert, Sarah Kürsch, Heinz-Theo Secker, Patricia Heeck, Martina Nolte und Ulrike Hüsges

Sonstige Quellen:

Es wird Text- und Bildmaterial des Magazins des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH genutzt.
Wir nutzen teilweise KI-generiertes Bildmaterial. Eine gesonderte Kennzeichnung ist nicht erforderlich.

Termine für die nächste Ausgabe

Nächste Sitzung: Dienstag, 10.02.2026 um 20.00 Uhr
Redaktionsschluss: 23.02.2026

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2 Auf ein Wort
Seite 3 Einladung zum Frauenfrühstück
Seite 4+5 Abschied von unserem Baubeauftragten
Seite 5 Aus dem Presbyterium
Seite 6 Offene Pfarrstelle in Jüchen
Unterwegs für Gott und Gemeinde
Seite 7 Taizéandacht
Seite 8 Gottesdienste
Seite 9 Kollekten
Auf dem evangelische Friedhof
Seite 10 Der Bibelgesprächskreis
Seite 11 Ein musikalisches Ereignis der besonderen Art
Seite 12 Veranstaltungen und Freizeiten 2026
Seite 13 Wir sind alle wertvoll
Seite 14+15 Treffpunkt Gemeinde
Seite 16+17 Geburtstage · Freud und Leid
Seite 18+19 Ansprechpersonen und Kontakte
Seite 20 Inhaltsverzeichnis

Impressum

Redaktion

Markt 33
41363 Jüchen
Mail: redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de
V.i.S.d.P: Jackie Hieronymus

Redaktionsteam:

Patricia Heeck, Jackie Hieronymus, Claudia Huber, Helena Leisewitz, Marcel Mostert, Rolf Schlosser, Gudrun Secker

Erscheinungsweise

Die Gemeindezeitung „GEMEINSAM“ erscheint zweimonatlich. Die kostenlose Verteilung in die evangelischen Haushalte erfolgt in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm, Gierath, Gubberath, Hackhausen, Herberath, Hochneukirch, Holz, Jägerhof, Jüchen, Nikolauskloster, Otzenrath, Priesterath, Rath, Schloss Dyck, Spenrath, Stessen, Stolzenberg und Wallrath.

Herausgeber:

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen.

Druckerei und Auflage:

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 3.000 Stück



Schlauchboot, Tintenfisch, Windräder, Robbe, Schwimmflügel